

Klassifizierung und Deklaration gefährlicher Güter

Workshop mit Übungen und Fallbeispielen



Termin

Do. 10.09.2026, 09:00 Uhr –
Do. 10.09.2026, 16:30 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 792,00 €*
[Für Nicht-Mitglieder](#) 880,00 €*

880,00 €*
792,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 18:05 Uhr

Klassifizierung und Deklaration gefährlicher Güter

In diesem Seminar lernen Sie, wie man gefährliche Transportgüter richtig und vollständig klassifiziert und identifiziert. Wir vermitteln Ihnen Methoden zur Bestimmung der grundlegenden Eigenschaften von gefährlichen Gütern und deren Einschätzung. Sie erfahren, wie diese korrekt zu klassifizieren und zu deklarieren sind. Die unterschiedlichen Aspekte und Schritte bei der Feststellung der gefährlichen Eigenschaften bei der Beförderung und die Anwendung der Gefahrgutnomenklatur werden im Anschluss ausführlich erörtert. Darüber hinaus trainieren und vertiefen Sie anhand zahlreicher Übungsaufgaben und Fallbeispiele Ihre erworbenen Kenntnisse. Schließlich zeigen wir Ihnen, welche Akteure, Verantwortlichkeiten und Pflichten bei der Klassifizierung von Gefahrgut eine Rolle spielen.

Zum Thema

Zu den Grundvoraussetzungen einer sicheren Beförderung gefährlicher Transportgüter zählen die korrekte Bestimmung und Beschreibung der gefährlichen Eigenschaften, die von Gefahrgütern ausgehen. Ohne eine richtige und vollständige Klassifizierung und Deklaration gefährlicher Güter ist eine angemessene Versandvorbereitung und -durchführung auf den öffentlichen Verkehrswegen Straße, Schiene, Binnenschiff, Seeschiff und im Luftverkehr nicht möglich. Damit alle an einem Transportvorgang Beteiligten, wie Hersteller, Händler, Versender, Spediteure, Beförderer, Fahrzeugführer oder Empfänger, aber auch Behörden und sonstige Betroffene in eindeutiger Weise miteinander kommunizieren können, müssen alle Akteure die Grundelemente der „Gefahrgutsprache“ verstehen und anwenden können. Nur so können alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen bei der Beförderung gefährlicher Stoffe, Erzeugnisse oder Abfälle rechtssicher und effizient durchgeführt werden.

Zielsetzung

Wir vermitteln Ihnen die Grundlagen und die Methodik der Identifizierung, Klassifizierung sowie Deklaration von unterschiedlichen Gefahrgütern. Wir schärfen Ihren Blick für die damit einhergehenden Fehlermöglichkeiten und Fallstricke. Lernen Sie, wie man diese wirksam erkennen und vermeiden kann.

Programm

10.09.2026

09:00–16:30

Gefahrgut Klassifizierung

Was steht wo? Übersicht über die maßgeblichen Gefahrgutvorschriften.

- GGVSEB, ADR, RID, ADN, IMDG Code, ICAO-TI/IATA-DGR
- Aufbau und Struktur der materiellen Gefahrgutvorschriften für den Straßenverkehr (ADR)
- Fundstellen der Vorschriften für die Gefahrgutklassifizierung
- Wer ist verantwortlich? Umsetzung der Klassifizierungspflichten bei der Beförderung gefährlicher Güter.
- Beauftragte Personen, Gefahrgutbeauftragte, ausführende Mitarbeiter, die betriebliche Gefahrgutorganisation
- sifizierung und Deklaration nach §§ 17 und 18 GGVSEB
- Die beteiligten Unternehmen am Gefahrguttransport, insbesondere der Auftraggeber des Absenders und der Absender
- Ausgewählte Pflichten zur Klassifizierung und Deklaration nach §§ 17 und 18 GGVSEB
- Was ist gefährlich? Gefährliche Eigenschaften im Stoffrecht und Gefahrgutklassen im Transportrecht.
- Gefährliche Güter, Gefährlichkeitskriterien und Gefahrgutklassen
- Gefährliche Eigenschaften im Chemikalienrecht
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Chemikalienrecht und Gefahrgutrecht, Grenzen der Harmonisierung
- Wie funktioniert die Gefahrgutklassifizierung? Grundlagen und Grundsätze der Klassifizierung gefährlicher Güter und die Systematik der Klassifizierungsvorschriften.
- Beschreibung und Eigenschaften der Gefahrgutklassen 1 bis 9
- Klassifizierungsregeln: Die Ermittlung der Gefahrgutklasse, der Nebengefahren und der Verpackungsgruppe
- Klassifizierung einzelner Gefahrgüter
- Klassifizierung von Lösungen und Gemischen mit einem und mehreren gefahrenauslösenden Stoffen
- Klassifizierung gefährlicher Abfälle, nationale Sonderregelungen bei der Klassifizierung von Abfällen
- Von der Beförderung ausgeschlossene Güter
- Wie kommuniziert man in der Gefahrgutwelt? Bezeichnung und Deklaration gefährlicher Güter.
- UN-Nummern und offizielle Benennung für die Beförderung
- Verzeichnis der gefährlichen Güter mit Einzeleinträgen, Gattungseinträgen, spezifische und allgemeine n.a.g.-Einträge in der Gefahrgutliste
- Was haben wir gelernt? Klassifizierung und Deklaration in der Praxis.
- Übungsaufgaben und Fallbeispiele
- Zweifelsfälle, Fehlermöglichkeiten und deren Folgen

Referenten

DB

Dr. Joachim Brand

Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH

Dr. Joachim Brand

Gefahrgutbeauftragter der Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH (KTE), Eggenstein-Leopoldshafen

Herr Dr. Joachim Brand ist Chemiker und derzeit Gefahrgutbeauftragter bei der Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH (KTE). Seit dem Jahr 2000 zählen die betriebliche Abfallwirtschaft, die Beförderung gefährlicher Güter und die Chemikaliensicherheit zu seinen Aufgabengebieten als Betriebsbeauftragter für Abfall und Gefahrgutbeauftragter beim Forschungszentrum Karlsruhe und beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Herr Dr. Brand

wirkt regelmäßig bei Fachveranstaltungen als Vortragender und in der Fachliteratur als Autor mit.